Pressemitteilung

SPIE realisiert neue 400-kV-Leitung in Polen

- SPIE verantwortet den Bau einer 400-kV-Leitung in Polen, die von Graudenz über Pelplin nach Gdańsk Przyjaźń (nahe Danzig) verläuft
- Der Neubau der 120 Kilometer langen Stromleitung stellt die Versorgungssicherheit in den Regionen Pommern und Pommern-Kujawien sicher und soll bis Mitte 2019 abgeschlossen sein
- Vor der Bauphase durch das ökologisch wertvolle Gebiet führte SPIE eine umfassende Umweltprüfung und Bürgergespräche in den betroffenen Gemeinden durch

Gdańsk, 18. März 2019 – *Der polnische Netzbetreiber Polskie Sieci Elektroenergetyczne S.A. (PSE S.A.) hat SPIE mit dem Bau einer 400-kV-Leitung in den nördlichen Regionen Pommern und Kujawien-Pommern beauftragt. Die neue Stromleitung erstreckt sich von Graudenz über Pelplin bis zum Umspannwerk Gdańsk Przyjaźń nahe Danzig und soll bis Mitte 2019 errichtet sein. Der Neubau der 400-kV-Leitung ist notwendig, um die Stromversorgung in den beiden Regionen, die auf Strom aus den südlichen Landesteilen angewiesen sind, sicherzustellen. Aktuell wird der Strom über eine 220-kV-Leitung übertragen.*

Das Projekt wird unter der Leitung von SPIE von einem Konsortium aus Verteilernetzbetreibern durchgeführt. Bereits seit 2014 laufen bei dem Multitechnik-Dienstleister alle Fäden zusammen: SPIE übernimmt die baurechtlichen und planerischen Aufgaben, wie die Einholung aller Baugenehmigungen in 15 Gemeinden, und die enge Zusammenarbeit mit lokalen Verteilernetzbetreibern, um die Stromversorgung auch während der Bauarbeiten zu gewährleisten. Für die neue 400-kV-Leitung werden bis zum dritten Quartal 2019 auf einer rund 120 Kilometer langen Strecke 300 Strommasten errichtet, Ende 2017 begann die Bauphase. Die Mastkonstruktion teilt sich SPIE im Rahmen des Konsortiums gleichermaßen mit den zwei Unternehmen ELTEL Networks Energetyka und ELFEKO.

Ökologisch anspruchsvoll

Die neue Leitung durchquert Gebiete, die als Brutplatz vieler Vogelarten dienen. SPIE stellte deshalb sicher, die Auswirkungen des Neubaus auf die für unter Naturschutz stehenden Gebiete zu minimieren. „Neben der zweijährigen Umweltprüfung und der Erstellung eines umfassenden Umweltberichts haben wir intensiv mit Umweltorganisationen und regionalen Umweltschutzdirektionen zusammengearbeitet. Dadurch konnten wir das Risiko von Vogelkollisionen verringern“, erklärt Monika Szymczuk, Projektleiterin bei SPIE. „Außerdem haben wir viele Gespräche mit betroffenen Gemeinden und Anwohnern geführt, um volle Transparenz über das Projekt zu gewährleisten.“

Langjährige Erfahrung zahlt sich aus

SPIE und PSE S.A. verbindet eine langjährige Zusammenarbeit. Mit dem Bau anderer 400-kV-Leitungen und den Umbauten und Wartungsarbeiten älterer 220-kV-Leitungen, konnte der Multitechnik-Dienstleister bereits in anderen Projekten seine Expertise unter Beweis stellen. So auch bei diesem Auftrag. „Trotz schwieriger Bedingungen wie Frost, Starkregen, hohem Grundwasser und Staugewässern schreiten die Arbeiten planmäßig voran und wir liegen gut im Zeitplan“, sagt Szymczuk.

Über SPIE Deutschland & Zentraleuropa

SPIE Deutschland & Zentraleuropa, eine Tochtergesellschaft des SPIE Konzerns, des unabhängigen europäischen Marktführers für multitechnische Dienstleistungen in den Bereichen Energie und Kommunikation, ist der führende Multitechnik-Dienstleister für Gebäude, Anlagen und Infrastrukturen in Deutschland, Österreich, Polen, Tschechien, der Slowakei und Ungarn. Das Leistungsspektrum umfasst Systemlösungen im Technischen Facility Management, Energieeffizienz-Lösungen, technische Dienstleistungen bei der Energieübertragung und -verteilung, Services für Industriekunden und Dienstleistungen auf den Gebieten der Elektro- und Sicherheitstechnik, der Heizungs-, Klima- und Lüftungstechnik sowie der Informations-, Kommunikations-, Netzwerk- und Medientechnik. SPIE Deutschland & Zentraleuropa beschäftigt rund 15.000 Mitarbeiter an über 200 Standorten.
Mit mehr als 46.400 Mitarbeitern und einer starken lokalen Präsenz, erwirtschaftete SPIE 2018 einen konsolidierten Umsatz von 6,7 Milliarden Euro und einen konsolidierten EBITA von 400 Millionen Euro.

Pressekontakt

SPIE Deutschland & Zentraleuropa
Dr. André Schimmel
Leiter Strategie & Geschäftsentwicklung
Tel. +49 (0) 2102 3708 802
andre.schimmel@spie.com

SPIE Deutschland & Zentraleuropa
Dr. Constanze Zürn
Leiterin Kommunikation
Tel. +49 (0) 2102 3708 650
constanze.zuern@spie.com

JP│KOM GmbH
Julian Staiger
Presseagentur
Tel. +49 (0) 211 687 835 48
julian.staiger@jp-kom.de

www.spie.de
www.xing.com/company/spiedeutschlandundzentraleuropa
www.linkedin.com/company/spie-deutschland-zentraleuropa
www.twitter.com/SPIE_DZE

www.spie.com
www.facebook.com/SPIEgroup
twitter.com/spiegroup